Trumpismus in Austria

Über den Ex-Präsidenten der USA hat sich's nun ja (gottlob) ausgeschimpft. Sein Stil aber - gemeinhin als "Trumpismus" bezeichnet - scheint auch andere Regierungen infiziert zu haben. Eine der unverschämtesten "Fake-News" in unserer Innenpolitik etwa ist die zur Ablehnung der Aufnahme von wenigstens Kindern aus Lesbos verbreitete Unwahrheit, Österreich hätte 2020 mehr als 5000 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge aufgenommen. Von Kurz abwärts haben alle türkisen Spitzen diese Behauptung wiederholt verbreitet.

Nun stellt sich heraus, dass es sich beim Großteil der Aufgenommenen um schon in Österreich geborene Asylansuchende handelte und nur um ganze 186 unbegleitete Jugendliche. Und wie reagieren Innenminister Nehammer und Familienministerin Raab darauf? Sie behaupten, es habe sich um einen "Versprecher" gehandelt!

Frage an die Wähler/innen: für wie amtstauglich halten Sie Minister/innen, die sich bei der Nennung von Zahlen zwischen "5000" und "186" versprechen können? Oder die hier geborene Asylansuchende nicht von unbegleiteten Flüchtenden aus Lesbos unterscheiden können?

Das sind Fake News auf höchstem (bzw. "tiefstem") Niveau, wie wir sie von Trump jahrelang gewohnt waren. Wann endlich werden die Wähler/innen und noch mehr die "g'standenen" nichttürkisen Schwarzen diesem unlauteren Treiben der Kurz-Regierung, die sich ja auch noch "christlich-sozial" nennt, das Vertrauen entziehen?

Apropos "christlich-sozial": bei aller Aufregung um die Verweigerung der Segnung homosexueller Paare seitens des Vatikans werden engagierte liberale Priester trotzdem weiter homosexuell Liebende segnen. Auf weltlicher Ebene aber haben engagierte Österreicher/innen, Gemeinden, Vereine, die Platz für Flüchtende anbieten und Hilfe leisten wollen, dank Kurz und Co keine Chance, dies zu tun. So viel zur türkisen "christlich-sozialen" Liberalität.

"Trumpismus" hat auf andere Regierungen abgefärbt

Thema: "Trumpismus" in Österreich.

Tber den Ex-Präsidenten der USA hat sich's nun ja (gottlob) ausgeschimpft. Sein Stil aber, der "Trumpismus", scheint andere Regierungen infiziert zu haben. Eine der unverschämtesten "Fake News" in unserer Innenpolitik etwa ist die zur Ablehnung der Aufnahme von Kindern aus Lesbos verbreitete Unwahrheit, Österreich hätte 2020 mehr als 5000 unbegleitete Minderjährige aufgenommen.

Nun stellt sich heraus, dass es sich beim Großteil um in Österreich geborene Asylansuchende handelte und nur um ganze 186 unbegleitete Jugendliche. Und wie reagieren Innenminister Nehammer und Familienministerin Raab darauf? Sie behaupten, es habe sich um einen "Versprecher" gehandelt!

Frage an die WählerInnen: Für wie amtstauglich halten Sie MinisterInnen, die sich bei der Nennung von Zahlen zwischen "5000" und "186" versprechen? Oder die Asylansuchende nicht von unbegleiteten Flüchtenden unterscheiden können?

Das sind Fake News auf höchstem (bzw. "tiefstem") Niveau, wie wir sie von Trump jahrelang gewohnt waren. Wann endlich werden die WählerInnen und noch mehr die "g'standenen" nichttürkisen Schwarzen diesem unlauteren Treiben das Vertrauen entziehen?

Bei aller Aufregung um die Verweigerung der Segnung homosexueller Paare seitens des Vatikans werden engagierte liberale Priester weiter homosexuell Liebende segnen. Auf weltlicher Ebene haben engagierte ÖsterreicherInnen, die Platz für Flüchtende anbieten und Hilfe leisten wollen, keine Chance, dies zu tun.

Univ.-Prof. Dr. Josef Christian Aigner, 6020 Innsbruck